



Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung am 22.10.2014

I. Bauanträge

Mathias Spielmannleitner stellte in logischer Folge zum Neubau des Betriebsleiterwohnhauses einen Nutzungsänderungsantrag für das bisherige Wohnhaus. Dieses Haus wird nun zur Altenteilerwohnung. Der GR erteilte mit 13: 0 sein Einvernehmen.

II. Plakatierungsverordnung

Die bisherige Verordnung galt 20 Jahre und ist nunmehr ausgelaufen. Der Gemeinderat hat beschlossen auch für die nächsten 20 Jahre eine solche Verordnung zu erlassen. Die Verordnung gibt der Gemeinde eine Handhabe störende Plakate zu entfernen. Bei Wahlen und Bürgerentscheiden gelten Ausnahmen.

III. Wassergabesatzung (WAS)

Nachdem das Staatsministerium des Innern eine neue Mustersatzung heraus gegeben hatte, war die bisherige Satzung an die Grundsätze der Rechtsprechung anzupassen. Der Umfang des gemeindlichen Wasser-netzes hatte sich in den letzten Jahren von ca. 9 km auf über 30 km erweitert, auch dieser Umstand war in der neuen Satzung zu berücksichtigen. In der WAS werden die Grundlagen zur Wasserlieferung festgelegt. Es ist der Anschluss und Benutzungszwang, die Zuständigkeiten beim Leitungsbau, die Befreiungsmöglichkeiten und die Zulässigkeit von Eigengewinnungsanlagen geregelt. In einem Punkt gibt es in der neuen Satzung eine gravierende Änderung: Bisher war der Eigentümer für den Leitungsbau ab der Grundstücksgrenze selbst verantwortlich, nunmehr bestimmt die Gemeinde den Leitungsbau bis zum Zählerbügel.

Die Kosten der Leitung von der Grundstücksgrenze bis zum Zählerbügel hat der Grundstückseigentümer der Gemeinde zu erstatten. Sinn dieser Änderung ist, die Sicherstellung einheitlicher Materialverwendung im Leitungsbau, um den neuen Vorschriften zur Wasserlieferung gerecht zu werden. Die Satzung tritt am 01.11.2014 in Kraft

IV. Beitrags und Gebühren Satzung zur WAS (BGS-WAS)

Wie der Name schon sagt, sind in dieser Satzung die Abwicklung der Beitragserhebung, wie die Feststellung des Gebührenschuldners, die Höhe der Beiträge, die Wasserverbrauchgebühren, das Entstehen der Gebührenschild sowie deren Fälligkeit geregelt.

Bei den Gebühren wurde keine Veränderung vorgenommen. Die Beiträge für den Anschluss setzen sich weiterhin wie folgt zusammen.

- | | |
|--|---|
| a). für die Grundstücksfläche pro m ² | 1,70 € |
| b). für die Geschossfläche pro m ² | 6,60 € |
| Die Wassergebühren bleiben bei | 1,10 € pro m ³ gelieferten Wasser. |

Durch eine Auflage der staatlichen Rechnungsprüfungsstelle müssen die Gebühren nach Abschluss aller Ausbauphasen neu kalkuliert werden. Die Wasserversorgung ist kostendeckend zu betreiben. Daher ist der Gemeinderat gehalten mit persönlichen Ausnahmen

sehr vorsichtig umzugehen. Die Kosten der Ausnahmen sind auf alle Wasserbezieher umzulegen. Die Satzung tritt ebenfalls am 01.11.2014 in Kraft.

V. Aufstufung Sportplatzweg

Der Weg zum Sportplatz war bisher als Lagerhausstraße und als Sportplatzweg bezeichnet. Der Eintrag im Straßenverzeichnis wies einen öffentlichen Feld- und Waldweg aus. Bei einem öffentlichen Feld- und Waldweg sind die Anlieger Straßenbaulastträger. Die Gemeinde stuft nunmehr den Weg zur Ortsstraße auf, die Bezeichnung des Weges wird auf „Innviertl“ festgelegt. Das Straßenverzeichnis wird somit dem tatsächlichen Gebrauch angepasst.

VI. Bericht aus der VG-Sitzung

Der VG Rat befasst sich in mehreren Sitzungen mit der Schulsituation in den Gemeinden Perach, Erlbach und Reischach. Es werden verschiedene Modelle durchgerechnet und mit der Schulaufsicht erörtert.

Perach hat derzeit 61 Schüler in der Grundschule Reischach 77 und Erlbach 33. In der Mittelschule sind 3 Klassen mit 51 Kindern eingerichtet.

Die Buskosten belaufen sich auf 146.000.- Euro, der von der VG zu tragende Eigenanteil beträgt 69.000.- Euro. Die Busfahrzeiten zur Grundschule sind nicht zufrieden stellend, da die Abfahrtszeit in Reischach und teilweise auch in Perach vor 07.00 Uhr früh liegt, in der Folge kommen die Schüler schon vor 7.30 Uhr in der Grundschule an. Grund sind Nachfolgeaufträge der Busunternehmer. Zur Buslinie nach Alt- und Neuötting stellte Bürgermeister Eder klar, dass die Sachaufwandsträger der aufnehmenden Schule z.B. Alt-Neuötting) federführend in der Organisation des Schülertransportes sind. Die Zuständigkeit ist im Verbundvertrag klar geregelt. Eder berichtete, dass die VG in intensiven Sitzungen die Schulangelegenheiten einvernehmlich regeln will.

VII Digitalfunk Gerätebeschaffung für die Feuerwehr

Der gesamte Funkverkehr der Polizei, der Rettungsdienste sowie Feuerwehren wird in nächster Zeit von „analog“ auf „digital“ umgestellt. Für die Feuerwehren beginnt der Probetrieb mit der Ausschreibung zur gemeinsamen Gerätebeschaffung mehrerer Landkreise. Für jedes Fahrzeug ist eine Mindestausstattung festgelegt. Für die Peracher Feuerwehr sind das insgesamt 14 Geräte. Die Mindestausstattung wird vom Freistaat Bayern gefördert. Der Eigenanteil je Gerät beträgt ca. 85.- Euro, die Einbaukosten (ca. 1.500.- Euro je Fahrzeug) sind nicht förderfähig, Geräte über die Mindestausstattung hinaus können über die Sammelbeschaffung bezogen werden. Die Kosten je Gerät belaufen sich auf ca. 550.- Euro. Der in der Sitzung anwesende Gerätewart Manuel Maier erachtete eine zusätzliche Anschaffung von 2 Geräten, eines für den 2. Kommandanten und ein zusätzliches für den Mannschaftswagen als sinnvoll. Der GR folgte nach einge-

hender Diskussion dieser Empfehlung und will im Haushalt 2015 5.000.- bereitstellen.

VIII. Sonstiges

Gehweg/Parkverbot am Friedhof

Der Antrag von Josef Stahlhofer zum Ausbau des Gehweges an der Pergerstraße und zum Parkverhalten am Friedhof musste zurückgestellt werden. Bürgermeister Eder betonte, dass zu dieser Problematik bereits seit längerem Anträge von Gudrun Bruckmeier und der CSU-FW's Fraktion vorliegen. Der Ausbau des Weges verursacht Kosten von ca. 25.000.- Euro, dazu ist eine entsprechende Haushaltsstelle einzurichten. Dies kann aber erst nach Abschluss der großen Projekte wie Kindergarten; Straßenbau, und Wasserversorgung BA 04 geschehen. Die Gemeinde hat Sofortmaßnahmen ergriffen und im Vorfeld werden zwei Bäume gefällt sowie der Bewuchs am Weg kurz gehalten, auch wird versucht, den Winterdienst am Weg wieder einzurichten. Eine längere Diskussion entspannt sich um das Parkverhalten am Friedhof. Der Gemeinderat und Eltern fordern vehement mit Schildern auf das Parkverbot am Fußweg (Kiesweg ab Friedhofseingang, Bushaltestelle, bis Gehsteig Höhe Baisl) hinzuweisen. Auf Fußwegen und an der Bushaltestelle ist das Parken generell verboten, weitere Schilder machen nur Sinn, wenn die Einhaltung überwacht und

gegebenenfalls auch abgeschleppt wird. Bürgermeister Eder verwies darauf, dass es ausschließlich Peracher Friedhofsbesucher sind, die auf dem Fußweg parken und erachtet es schon als problematisch, diese zur Anzeige zu bringen. Vielmehr setzt er auf persönliche Gespräche. Er bittet die Eltern und die Antragsteller den Mut aufzubringen, und die „Parker“ persönlich anzusprechen. In einem Dorf muss man doch miteinander reden können. Ebenso sprach Eder die Wegesituation innerhalb des Friedhofs an. Hier müsse unbedingt für eine bessere Begehbarkeit, auch für Personen mit Gehhilfen, gesorgt werden. Er sei diesbezüglich mit der zuständigen Friedhofverwaltung im Gespräch.

Städtebauförderung Ortsmitte

Um im Haushaltsjahr 2015 in den Genuss der Fördermittel zur Gestaltung der Ortsmitte zu kommen, muss bis Ende November bei der Regierung von Oberbayern der Bedarf angemeldet werden, sagte Baudirektorin Frau Eva Steinkirchner von der Regierung von Oberbayern bei ihrem Besuch am vergangenen Mittwoch in Perach. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, einen Förderbedarf anzumelden. Die Ergebnisse der Umfrage zur Ortsmitte werden in der Bürgerversammlung vorgestellt.

„**Öttinger Land**“ kürzlich ist die neueste Ausgabe, das heimatkundliche Buch „Öttinger Land“, Band 34/2014 erschienen. Es umfasst 306 Seiten mit zahlreichen Abbildungen (schwarzweiß und farbig) der Band kostet 15.-€. Das Buch ist erhältlich in der Raiffeisenbank Reischach und deren Nebenstelle Perach sowie in der Schreibwarenhandlung BuntStift Reischach und der Bäckerei Riedelsheimer in Erlbach. Es enthält 25 interessante Beiträge verschiedener Autoren, darunter auch vier von Alois Stockner mit folgenden Titeln: „Woher stammen die Vorfahren des Hochfürstlichen Salzburgerischen Kammerportiers und Hofmalers Johann Benedikt Werkstetter (1707 – 1772)?“ – Sowie: „Was uns alte Votivtafeln aus der Peracher Gegend erzählen“, - und: „Aus dem Regentenbuch der Pfarrei Erlbach, Teil 2: 1928-1948“; außerdem: „Vom Schuster Martl von Staudenhäuser bei Reischach (1869-1954) Geschichte und Geschichten von einem ehemaligen urwüchsigen Original“. Alle Beiträge sind bestens fundiert und illustriert und geben einen sehr interessanten Einblick in die Geschichte unseres engsten Heimatbereichs.

Geburten seit Mai 2014:

24.06.2014 Luna, Lucy, Mellack, Wilhelm-Högnerstraße 9; 26.06.2014 Kajetan Kugler, Steinbach 33; 12.09.2014 Benedikt Stubenvoll, Westerndorf 101, 06.10.2014 Leon, Ferdinand Kroll, Lacken 77, 16.10.2014 Bittcher, Karolina, Franziska; Josef-Engl-Straße 6.

Die Gemeinde begrüßt die Neuankömmlinge sehr herzlich. Wir wünschen den Eltern viel Freude mit dem Nachwuchs. Perach ist eine kinder- und familienfreundliche Gemeinde im Bewusstsein, dass die Familie die Keimzelle unserer Gemeinschaft ist.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
Mittwoch	29.10.2014	19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	Frauenbund	Kleinsporthalle
Freitag	31.10.2014	20.00 Uhr	Theater	Weitbachbühne	Oberwirt
Samstag	01.11.2014	10.15 Uhr	Gottesdienst u. Gräbergang	Pfarrgemeinde	Kirche
Samstag	01.11.2014	20.00 Uhr	Theater	Weitbachbühne	Oberwirt
Montag	03.11.2014	14.00 Uhr	Monatsversammlung	Senioren	Oberwirt
Mittwoch	05.11.2014	19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	Frauenbund	Kleinsporthalle
Donnerstag	06.11.2014	19.00 Uhr	Kochkurs	Frauenbund	Schule Reischach
Samstag	08.11.2014	12.30 Uhr	Gottesdienst u. Umritt	Pfarrverband	Steinhausen
Samstag	08.11.2014	20.00 Uhr	Wattturnier	Stopselclub	Oberwirt
Sonntag	09.11.2014	10.15 Uhr	Gottesdienst u. Seniorentag	Gemeinde	Kirche/Oberwirt
Mittwoch	12.11.2014	19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	Frauenbund	Kleinsporthalle
Mittwoch	12.11.2014	19.30 Uhr	Bürgerversammlung	Gemeinde	Oberwirt
Freitag	14.11.2014	17.00 Uhr	Martinsfest	Caritas	Kindergarten
Sonntag	16.11.2014	10.15 Uhr	Volkstrauertag Kranzniederlegung	Gemeinde	Kirche/Friedhof
Mittwoch	19.11.2014	19.00 Uhr	Gemeinderatsitzung	Gemeinde	Sitzungssaal
Mittwoch	19.11.2014	19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	Frauenbund	Kleinsporthalle
Freitag	21.11.2014	21.11 Uhr	Jagdversammlung/Rehessen	Jagdgenossenschaft/Jäger	Oberwirt
Samstag	22.11.2014	19.45 Uhr	Pfarrfamilienabend	Pfarrgemeinde	Oberwirt
Mittwoch	26.11.2014	16.00 Uhr	Patrozinium Niederperach	Pfarrgemeinde	Niederperach
Freitag	28.11.2014	20.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Weitbachbühne	Oberwirt
Samstag	29.11.2014	16.30 Uhr	Weihnachtsfeier	Inntalbullen	Oberwirt
Sonntag	30.11.2014	14.00 Uhr	Weihnachtsfeier	Senioren	Oberwirt
Montag	01.12.2014	19.00 Uhr	Terminbesprechung	Ortsvereine	Sportheim